

BOSCH
Ideas that work.



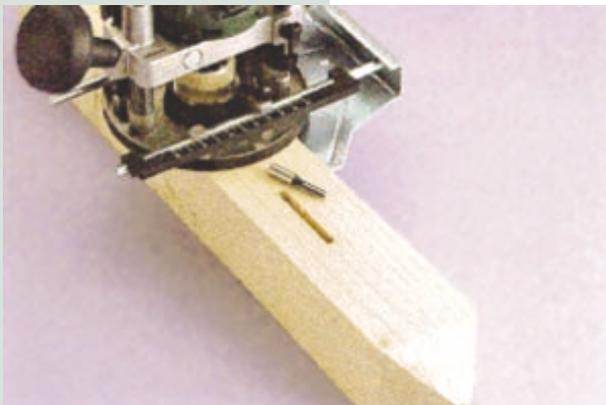
BAUANLEITUNG
PFLANZKÜBEL



www.bosch-pt.com/help

BAUANLEITUNG PFLANZKÜBEL

Hierzulande sind sie Gäste, um die man sich kümmern muß, sollen sie gedeihen und sich wohl fühlen: Gemeint sind die Kübelpflanzen aus südlichen Gefilden, die heute auf fast keiner Terrasse mehr fehlen. Sie brauchen schon ein bißchen mehr als nur die übliche Ration Gießwasser und ab und zu eine Düngergabe. Gesunde und kräftige Kübelpflanzen sind meist das Produkt jahrelanger sorgfältiger Hege und Pflege. Nur auf diese Weise wird ein Zitronenbäumchen oder ein schöner Lorbeerhochstamm mit den Jahren zu einem echten Freund des engagierten Pflanzenliebhabers. Was liegt also näher, als diese wertvollen Kübelpflanzen auch angemessen zu präsentieren. Wir zeigen hier zwei Pflanzkübel aus lackiertem bzw. gebeiztem Holz, die die üblichen und wenig attraktiven Pflanzgefäße aus schwarzem Kunststoff elegant verdecken. Mit einem solchen "Outfit" wird die schöne Kübelpflanze erst recht zum Blickfang auf Ihrer Terrasse oder im liebevoll angelegten Wintergarten. In beiden Fällen handelt es sich um Kastenkonstruktionen, deren Grundgerüst vier Pfosten bilden. Bei dem zweifarbig angelegten "Zaunkübel" sind es kleine Palisadenzäune, mit denen die Ecken verbunden sind.

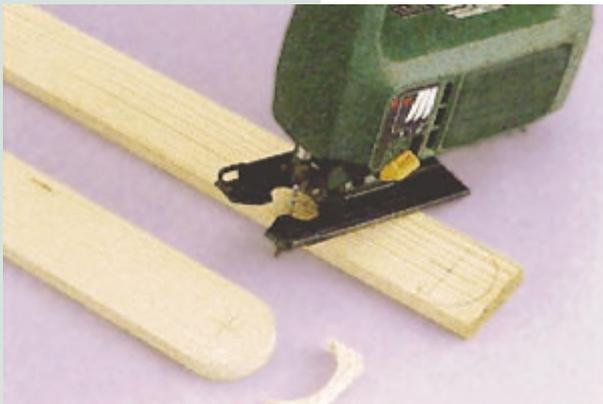


Man schneidet zunächst die Pfosten aus Kiefernholz auf Maß und schrägt dann die oberen Enden durch vier 30-Grad-Schnitte ab. Wer keine Tischkreissäge besitzt, muss besonders sorgfältig mit dem gut geschärften Fuchsschwanz arbeiten. Schon vorher sollte man die Sacklöcher am oberen Ende der Hölzer bohren, in denen später die vier Zapfen der Zierkugeln sitzen.

Mit der am Parallelanschlag geführten Oberfräse und einem Nutfräser werden die Schlitzlöcher in die Pfosten des "Zaunkübels" gefräst.

Im nächsten Schritt werden dann die Schlitzlöcher gefräst, in die man die Zapfen der acht Querträger einlässt. Hierzu verwendet man einen 15 mm-Nutfräser. Die Schlitzlöcher werden 65 mm von der Unterkante angesetzt und sind 60 mm lang. Der Abstand zu den oberen Schlitzlöchern beträgt 188 mm. Die entsprechenden Zapfen an den Querträgern weisen eine Tiefe von 20 mm auf. Daher fräst man die Schlitzlöcher 2-3 mm tiefer. So bleibt beim Zusammenfügen Platz für überschüssigen Leim.

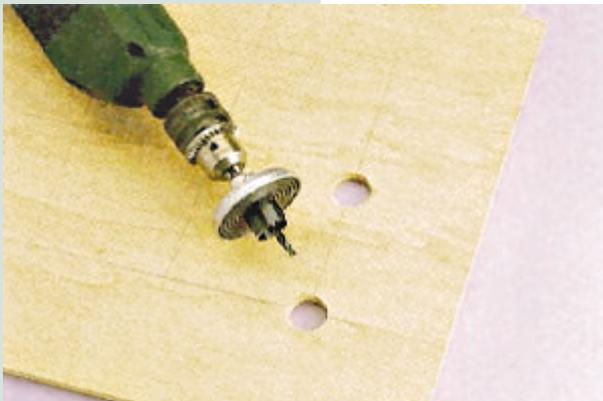
BAUANLEITUNG PFLANZKÜBEL



Die wechselweise geraden und gerundeten Wandleisten werden wie die Pfosten nach Wunsch farbig lasiert und unter Verwendung wasserfesten Leims von innen mit den Querträgern verschraubt.

An den vier unteren Querträgern befestigt man die Trägerleisten, auf denen der Boden des Pflanzkübels ruht. Die Sperrholzplatte erhält neun 30 mm-Bohrungen,

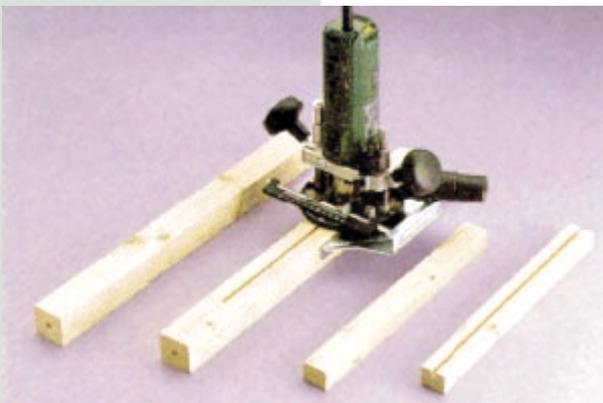
Die halbkreisförmigen Rundungen der erhöhten Wandleisten lassen sich mit der Stichsäge und einem speziellen Kurvensägeblatt leicht herstellen.



die für den Abfluß überschüssigen Gießwassers sorgen. Zuletzt werden alle Teile noch einmal mit wetterfester Lasur überstrichen. Zum Bau des weißen Pflanzkübels, braucht man vier Pfosten aus Kiefer. Die Maße 45 x 45 mm; Länge 500 mm.

Schneiden Sie die Pfosten zu; reißen Sie am oberen Ende eines jeden Pfostens die Diagonalen an, ihr Schnittpunkt markiert

Mit einer Lochsäge von 30mm Durchmesser setzt man neun Bohrungen in die Bodenplatte, durch die überschüssiges Wasser direkt abfließen kann.



die Mitte. Da sitzen die Sacklöcher, die die Dübel der Zierkugeln aufnehmen.

Zeichnen Sie auf jede Seitenfläche eines Pfostens die längslaufende Mittellinie, markieren Sie deren Halbierungspunkt.

Die Pfosten des weißen Pflanzkübels erhalten eine 6mm-Nut zur Aufnahme der Seitenwände. Die Oberfräse auch hier am Parallelanschlag führen.

BAUANLEITUNG PFLANZKÜBEL



Schlagen Sie um diesen Punkt einen Halbkreis (Radius gleich halbe Länge des Pfostens!) nach oben, so bekommen Sie ein Maß für die Abrundung des oberen Endes. Das Material wird oberhalb der Halbkreise auf jeder der vier Seiten des Pfostens so weit abgeraspelt, bis der jeweilige Pfosten sauber gerundet ist.

Schneiden Sie nun die acht Rahmenleisten

Die oberen Enden der Pfosten halbkreisförmig anzeichnen und mit der Raspel entsprechend abrunden. Anschließend sorgfältig schleifen.



sowie die vier Seitenwände zu. Bestücken Sie Ihre Oberfräse mit einem 6 mm - Nutfräser. In die Pfosten und Rahmenleisten wird damit eine mittig verlaufende, 10 mm tiefe Nut gefräst. Oben beträgt der Abstand der Rahmenleisten vom Pfostenende 50 mm, unten sind es 20 mm.

Das Zusammenfügen und Verleimen des Pflanzkübels vollzieht sich anschließend in zwei Schritten. Zuerst Rahmenleisten und Seitenteile unter Leimzugabe (wasserfest) zusammenstecken. Das Sperrholz muß seitlich 10 mm überstehen.

Dieser Überstand wird dann in die mit

Unter Verwendung von wasserfestem Leim werden die Seitenwände des weiflen Pflanzkübels in die vorbereiteten Nuten der Pfosten gesteckt.

Leim versehenen Nuten der Pfosten gesteckt. Die Leimfläche der Verbindung ist so groß, daß man die Rahmenleisten stumpf aufstoßen lassen kann.

BAUANLEITUNG PFLANZKÜBEL

MATERIALLISTE PFLANZKÜBEL

	Pos.	Anz.	Bezeichnung	Maße in mm	Material
Modell 1					
	1	4	Pfosten	480 lang	Kiefer, 70 x 70 mm
	2	8	Querträger	390 lang	Kiefer, 70 x 20 mm
	3	12	Wandleisten	420 lang	Kiefer, 50 x 12 mm
	4	16	Wandleisten	370 lang	
	5	4	Trägerleisten	345 lang	Kiefer, 35 x 10m
	6	1	Boden	388 x 388	Sperrholz, 10 mm

4 Holzkugeln, \varnothing 50 mm; 4 Holzdübel \varnothing 6 x 70 mm; Spanplattenschrauben; wasserfester Holzleim

Modell 2					
	1	4	Pfosten	500 lang	Kiefer, 45 x 45 mm
	2	8	Rahmenleisten	350 lang	Kiefer, 35 x 30 mm
	3	4	Seitenwände	390 x 370	Sperrholz
	4	4	Verzierungen	160 x 120	6 mm dick
	5	1	Boden	387 x 387	Sperrholz, 10 mm

4 Holzkugeln \varnothing 45 mm; 4 Holzdübel \varnothing 6 x 60 mm; wasserfester Holzleim

